

Forum Kulturhauptstadt Ruhrgebiet 2010

Seit dem Wintersemester 2006/07 veranstaltet das Rektorat der Ruhr-Universität Bochum in Verbindung mit dem Institut für soziale Bewegungen und der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets jeweils einmal im Semester das *RUB-Forum Kulturhauptstadt 2010*.

Diese Veranstaltungen zielen darauf, Experten und ein interessiertes Publikum aus regionaler Öffentlichkeit und Studierenden zu Gesprächen über historische und kulturelle Facetten des Ruhrgebiets zusammenzubringen und zugleich den Planungs- und Ausgestaltungsprozess zur Kulturhauptstadt 2010 zu begleiten.

Die erste Veranstaltung im Januar 2007 beschäftigte sich mit den Fundamenten des Kulturhauptstadt-konzepts, dessen Ursprüngen und Entwicklungslinien. Die zweite Veranstaltung thematisierte im November 2007 unter dem Titel „Hauptstadt der Wissenschaften“ das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur. Die dritte Veranstaltung im Januar 2008 fragte nach dem Verhältnis von Massen- und Hochkultur im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010.

04

Claus Leggewie · Oliver Scheytt · Klaus Tenfelde: Das Ruhrgebiet: Europäisches Kulturgebiet?

Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen des **RUB-Forums Kulturhauptstadt 2010**

9. Juli 2008, 17.30 Uhr

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
(Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum)

Neuerscheinung



Die Idee der Kulturhauptstadt Europas. Anfänge, Ausgestaltung und Auswirkungen europäischer Kulturpolitik, Essen 2008

Der aus der Auftaktveranstaltungsreihe des RUB-Forums Kulturhauptstadt 2010 hervorgegangene Band bemüht sich um eine breite Ausleuchtung der Ursprünge, Entwicklungen und Entwicklungspotenziale der Idee der europäischen Kultur(haupt)stadt. Die Beiträge der neun Autoren widmen sich sowohl den bisherigen Titelträgerstädten als auch systematischen Fragen zur finanziellen Ausgestaltung, zur Rolle der Kulturhauptstädte für eine europäische Kulturpolitik, zur Bedeutung des Titels für Tourismus und Stadtmarketing sowie zur Rolle der Kultur für die Herausbildung einer europäischen Identität. Auch der Bewerbungsprozess des Ruhrgebiets für den Kulturhauptstadttitel 2010 wird hier erstmals systematisch betrachtet.

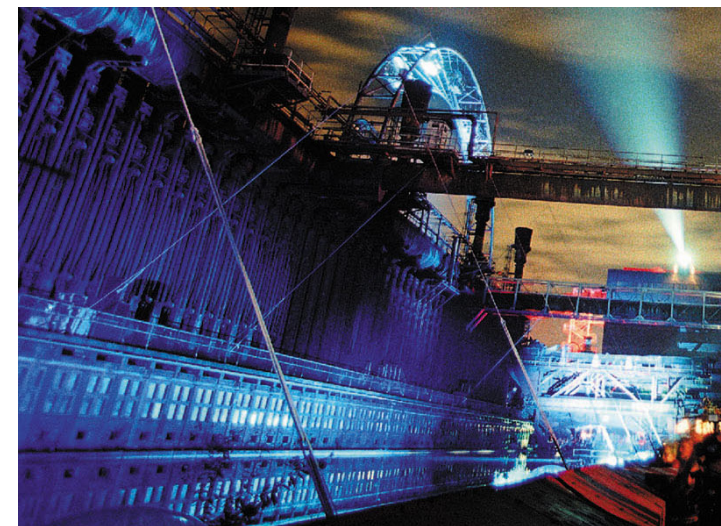
„(...) Das erste Buch überhaupt, das sich mit der Entwicklung der Kulturhauptstädte seit Athen anno 1985 beschäftigt (...)“ (Ruhr Nachrichten)

V.i.S.d.P.: Jürgen Mittag | Haus der Geschichte des Ruhrgebiets |
Clemensstr. 17-19 | 44789 Bochum

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

Claus Leggewie · Oliver Scheytt · Klaus Tenfelde Das Ruhrgebiet: Europäisches Kulturgebiet?

**Haus der Geschichte
des Ruhrgebiets
9. Juli 2008, 17.30 Uhr**

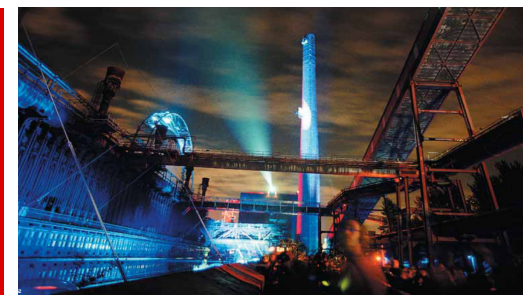
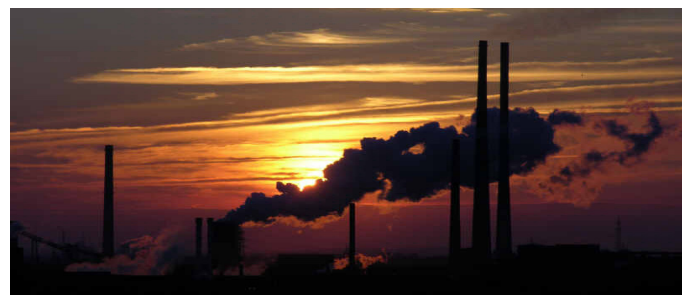


Das Ereignis „Kulturhauptstadt Europas 2010“ zielt mit seinem Titel auf eine enge Verzahnung von kommunaler und europäischer Ebene.

Welche Rolle spielen aber die Städte des Ruhrgebiets aus politischer Sicht im gegenwärtigen Europa? Welche historischen Dimensionen sind dem Ruhrgebiet als einer „Leitregion“ der Industrialisierung Europas zugewachsen? Welche Besonderheiten prägen die Kultur der Region? Und inwieweit spiegelt sich all dies in den allmählich Kontur annehmenden Projekten des Programms der Kulturhauptstadt 2010 wider?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der vierten Veranstaltung des RUB-Forums Kulturhauptstadt, die kritisch erörtert, ob sich das Ruhrgebiet wirklich zur dichtesten Kulturlandschaft Europas - zum europäischen Kulturgebiet - entwickelt hat.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wird der Zusammenhang zwischen „Europa“ und dem Ruhrgebiet hinterfragt und im Gespräch mit dem Publikum diskutiert, welche Rolle der Europagedanke im Planungsprozess der Kulturhauptstadt 2010 einnimmt.



17.30 Uhr

Begrüßung

Das Ruhrgebiet als europäische „Leitregion“ Politikwissenschaftliche Perspektiven Prof. Dr. Claus Leggewie

*Politikwissenschaftler, Direktor des
Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen*

Europa | Ruhrgebiet | Europa | Ruhrgebiet | Europa | Ruhrgebiet | Europa |

Das Ruhrgebiet als Schmelztiegel Europas? Historische Perspektiven Prof. Dr. Klaus Tenfelde

*Historiker, Direktor des Instituts für
soziale Bewegungen*

Das Ruhrgebiet als kultureller Motor Europas? Perspektiven der Praxis Prof. Dr. Oliver Scheytt

*Kulturdezernent der Stadt Essen, Geschäftsführer
der Ruhr 2010 GmbH*

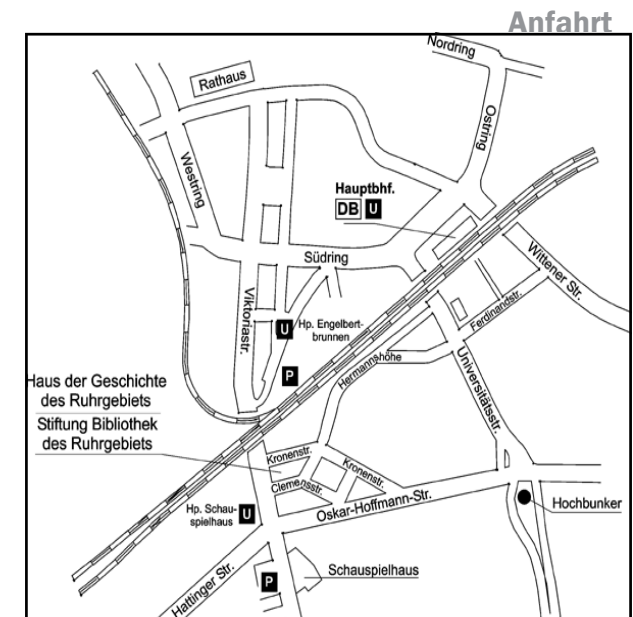
Moderation Dr. Dagmar Gaßdorf,

*Agenturchefin, Herausgeberin der RUHR REVUE und
Schlussredakteurin der Bewerbungsschrift RUHR 2010*

19.00 Uhr

Kleiner Empfang

ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308
bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt
Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus



Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die
Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über
Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie
zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets